

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

17. Jahrgang Nr. 64 Oktober/November/Dezember 2025



Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel (1813 – 1863)



Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
Web: <https://buergerverein.mosigkau.net>

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176

Nachruf



Traurig und betroffen müssen wir den Tod unseres Vereinsmitgliedes Christian Rudolph am 15. August 2025 zur Kenntnis nehmen.

Christian war Gründungsmitglied und lange Jahre im Vorstand des Vereins tätig. Seine Meinungen und sein Wissen waren uns stets wichtig und haben die Vereinsarbeit wesentlich geprägt.

Bereits vor 2009 hat er sich aktiv an der Erarbeitung des Gesamtkonzeptes für das „Dorfzentrum am Schloss Mosigkau“ und hier insbesondere am Projekt „Bürgerhaus“ beteiligt.

Nachdem der damalige Trägerverein seine Arbeit Ende 2008 für dieses Projekt eingestellt hatte, hat Christian seine Kenntnisse und Erfahrungen in den am 18.06.2009 neu gegründeten Verein zur Förderung der Dorfentwicklung e. V. (heute Bürgerverein Mosigkau e.V.) eingebracht.

Christian hat sich sehr dafür eingesetzt, dass das Bürgerhaus in der heutigen Form entstehen konnte. Auf seine tatkräftige Unterstützung bei der Planung, der Finanzierung und beim Bau des Bürgerhauses konnten wir uns immer verlassen.

Mit Enthusiasmus beteiligte er sich an vielen Arbeitseinsätzen beim Bau des Bürgerhauses Mosigkau und war Mitglied der 2010 gegründeten Leih- und Schenkgemeinschaft. Mit seinem persönlichen Kredit hat Christian über diese Gemeinschaft zur notwendigen Finanzierung der Eigenmittel des Vereins beigetragen.

Auch nach Fertigstellung des Hauptgebäudes war Christian Mitglied unseres Bauteams und somit ständig an Arbeitseinsätzen für den weiteren Ausbau der Nebengebäude sowie der laufenden Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen involviert.

Im Vorstand des Vereins war er Schriftführer und hat im Veranstaltungsteam die vielfältigsten kulturellen Aktivitäten des Vereins begleitet.

Besonders unsere sehr erfolgreichen Flohmärkte im Ehrenhof des Schlosses Mosigkau waren die Idee von Christian und wurden von ihm viele Jahre organisiert.

Unsere geselligen Vereinszusammenkünfte belebte er stets mit seiner humorvollen Art.

Wir haben Christian als engagierten, zuverlässigen und hilfsbereiten Vereinsfreund schätzen gelernt und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Der Vorstand des Bürgervereins Mosigkau e. V.



Vereinsfahrt des Bürgerverein Mosigkau e. V. zum Panorama Museum Bad Frankenhausen und zum Kyffhäuser Denkmal



Die Mitglieder des Bürgervereins engagieren sich tatkräftig für den Erhalt des Bürgerhauses, kümmern sich um die Pflege des Schäfergartens und organisieren kulturelle Veranstaltungen im Ort. Wie viele andere Vereinsaktive in Mosigkau tun sie dies ehrenamtlich – also in ihrer Freizeit. Dann darf auch der gemeinsame Spaß nicht zu kurz kommen.

So machten sich die Mitglieder und ihre Gäste am 2. Juli 2025 zu ihrer alljährlichen Vereinsfahrt auf. Erstes Ziel war das Panorama Museum in Bad Frankenhausen, welches das monumentale Panoramagemälde des Leipziger Malers Werner Tübke beherbergt.

Das beeindruckende Kunstwerk – 14 Meter hoch und 123 Meter im Umfang – bezieht sich nicht nur auf den Bauernkrieg im Mai 1525. Vielmehr setzt sich Tübke darin mit den gesellschaftlichen Verhältnissen der Zeit



auseinander: dem Spannungsfeld zwischen Feudaladel, Kirche und der aufbegehrenden bäuerlichen Bevölkerung. Die über 3.000 Einzelfiguren, ihre detailreichen Geschichten und die gewaltige Dimension des Gemäldes beeindruckten uns ebenso wie die meisterhafte Umsetzung, die sich über mehr als ein Jahrzehnt (von 1976 bis 1987) erstreckte.

Nach einer Stärkung beim Mittagessen vor Ort ging es weiter zur imposanten Burgruine der Reichsburg Kyffhäuser. Dort besichtigten wir das Kyffhäuser-Denkmal mit dem markanten Barbarossaturm sowie dem tiefsten Burgbrunnen der Welt – ganze 176 Meter tief. Das Denkmal erinnert gleich an zwei bedeutende Figuren: an Kaiser Wilhelm I. und an die legendäre Gestalt des Kaisers Friedrich Barbarossa, welcher der Sage nach im Inneren des Berges schlafend auf seine Rückkehr wartet.

Ein sportlicher Aufstieg über rund 247 Stufen im Inneren des Denkmalturms wurde mit einer atemberaubenden Aussicht über das Kyffhäusergebirge belohnt. Den Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Burghof Kyffhäuser“, bevor wir die Heimreise antraten.



Am Ende waren sich alle einig: Es war eine rundum gelungene Vereinsfahrt – mit interessanten Gesprächen, viel Lachen und schöner Gemeinschaft.

Mit frischer Motivation blicken wir nun auf kommende Aufgaben und Veranstaltungen – und können einen Ausflug zu den beiden besuchten Orten wärmstens weiterempfehlen.

Siegfried Büttner, Jan Bresching

Neues von der Feuerwehr

Für die Freiwillige Feuerwehr Mosigkau stehen in den letzten Wochen 5 Alarmierungen zu Buche. Hierbei handelte es sich um 2 Brandeinsatz, einen Sturmschaden in Mosigkau sowie um 2 Einsatzübungen. Eine Übung davon fand im Rahmen des alljährlichen Zeltlagers der Einsatzabteilung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kühnau statt.

In diesem Jahr schlugen die Aktiven der beiden Wehren ihre Zelte in unserem wunderschönen Naturbad Mosigkau auf. Für ein Wochenende lang wurden Themen wie Erste Hilfe, Atemschutznotfall, Pump and Roll und vieles mehr intensiv geübt. Zur Einsatzübung wurde der Brand einer Laube mit vermissten Personen simuliert. Neben den feuerwehrtechnischen Inhalten wurde auch die Zusammenarbeit mehrerer Wehren und die Kameradschaft gefördert. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Naturbad Mosigkau e. V. und beim KGV-Abendfreude e. V. bedanken. Durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung konnten Zeltlager und Einsatzübung erfolgreich stattfinden.

Bereits etwas früher im Sommer nahmen einige Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr am Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr Dessau-Roßlau teil. Mehrere Tage verbrachten sie im Schwimmbad in Rodleben, wo Feuerwehr, Spiel, Spaß und Kameradschaft auf der Tagesordnung standen.

Für die Kinderfeuerwehr ging es im Juni nach Mildensee zur Abnahme der Kinderflamme. Für diese erste Auszeichnung, die die jungen Brandschützer erreichen können, müssen sie ihr Wissen in Erster Hilfe, Knoten, Löschen u.v.m. unter Beweis stellen. Von den Mosigkauer Flämmchen nahmen 6 Kinder teil. Ein Kind bestand die Kinderflamme der Stufe 1, 3 Kinder der Stufe 2 und 2 Kinder der Stufe 3. Wir sind sehr stolz auf unsere jüngsten Mitglieder.



Die Aktiven fuhren Ende August wieder nach Güterglück zum beliebten Nachtpokallauf. Dieses Mal ging es durch ein kleines Labyrinth, über Strohballen und Brücken, das alles natürlich in voller Montur und mit allen Gerätschaften. Am Ende landeten wir auf dem 7. Platz (von 11 Mannschaften). Es hat wieder viel Spaß gemacht.

Anfang September traf sich die Einsatzabteilung an einem Samstag zur Ausbildung. Im Anschluss feierten wir mit den Familien der Kameradinnen und Kameraden unser Sommerfest. Bei leckerem Grillgut und Salaten und der ein oder anderen Partie „Feuerwehr-Minigolf“ verbrachten wir einen gemütlichen Spätsommerabend.

Bei den ganzen Aktivitäten kam die Fortbildung unserer Kameraden bei Lehrgängen durch die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau trotzdem nicht zu kurz. Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau absolvierten über zwei Wochenenden erfolgreich den Truppführer-Lehrgang. Gratulation!

Wem gefällt, was wir als Freiwillige Feuerwehr Mosigkau tun, und gerne mit machen möchte, kann sich bei uns melden oder einfach zu unseren Ausbildungsdiensten vorbeischauchen. Die Dienstpläne aller Abteilungen befinden sich in unserem Schaukasten am Gerätehaus.

Kontakt über: Feuerwehr-Mosigkau@web.de oder 0157 39492099.

Carina Guntern

DESSAUS BESTE LIVE-MUSIK

Die 4 Schönen

08. 11. 2025

**SPORTHEIM
MOSIGKAU**

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr



Gastronomische
Versorgung durch
Sportgaststätte Mosigkau



Karten:

im Sportheim Mosigkau
oder
beruda@freenet.de
oder
01520 - 4796279

D4S.de



MOSIGKAUER KARNEVAL 2026

Sportheim Mosigkau

Freitag 23.01.2026

Samstag 24.01.2026

Sonntag 25.01.2026

Familiennachmittag

Musikalische Umrahmung:
DJ Uwe Centiny

Bestellung von Karten:
Mosigkauer.Karneval@gmail.com
0163 366 8073

und Dienstag Nachmittag
auf der Kegelbahn



Eintritt

14 €

16 €

13 €

Kinder bis 12 Jahre frei

Beginn

19:22 Uhr

19:22 Uhr

14:00 Uhr

Gastronomische Versorgung:
Mr. Singh (kein Verzehr mitgebrachter
Speisen und Getränke)

Verkauf und Abholung der Karten:

Dienstag	11.11.2025	18:00 - 19:00 Uhr
Samstag	22.11.2025	14:00 - 15:00 Uhr
Sonntag	07.12.2025	13:00 - 14:00 Uhr
Freitag	19.12.2025	18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	07.01.2026	18:00 - 19:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN 2025 IN DEN NACHBARGEMEINDEN

17.10.2025 Erntedankfest im
Wirtschaftshof
Schloss Mosigkau
Museumshof Chörau



13.12.2025 Weihnachtsmarkt im Museumshof Chörau

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

OKTOBER

Keine öffentlichen Veranstaltungen im Bürgerhaus

NOVEMBER

23.11.2025 Weimarer Kabarett mit dem

15.00 Uhr & Programm „Veni, Vidi, Veggie“

18.30 Uhr Ticketpreis: 20,00 € - *Kartenverkauf nur im Vorverkauf über den Bürgerverein Mosigkau telefonisch unter Tel. 03405167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen) oder per E-Mail: buergerverein@mosigkau.net*

Bürgerverein Mosigkau e.V. – im Bürgerhaus



Schwein oder nicht Schwein, das ist hier die Frage! Bei diesem kulinarisches Kabarett geht es um die Wurst - oder eben gerade nicht. Hier trifft fein filetierter Witz auf gepfefferte Pointen. Bernard Liebermann und Thierry Gelloz wissen: Lachen geht durch den Magen!

Von Fasten bis Fast Food, von Fischfilet bis Fallobst-Fetischismus – dieser Abend dreht sich ums Essen. Hier werden Politiker gegrillt und Nahrungsmittelspekulanten durch

den Kakao gezogen. Dieses Programm hält dem Darm den Spiegel vor. Bernard Liebermann, der Thermomix unter den Kabarettisten, und sein musikalischer Küchenchef Thierry Gelloz kredenzen Pointe süß-sauer auf einem Bett von Wortwitz, veredelt mit einem Schuss Ironie: Humor nach Art des Hauses mit einem Hauch von Bössartigkeit, auf den Punkt gegart und serviert mit schmissigen Songs.

Ihnen läuft schon das Wasser im Munde zusammen? Dann löffeln Sie zusammen mit dem Weimarer Kabarett die Suppe aus. Aber Vorsicht: Dieses Programm kann Spuren von Genüssen enthalten.

15.11.2025 Preisskat im Bürgerhaus

10.00 Uhr Leitung: Erhard Dautz;

Gespielt werden 2 Runden zu 40/30

Spiele. Getrennte Wertung

Einsatz je Runde: 5,00 €

Einsatz wird komplett ausgezahlt! *Anmeldung bis*

zum **07.11.2025** telefonisch unter 0340 5167175 (bitte den

Anrufbeantworter nutzen) oder per E-Mail buergerverein@mosigkau.net



DEZEMBER

10.12.2025 „Kaffeekränzchen“ und Weihnachtssingen mit dem
15.00 Uhr Chor der „Mosigkauer Heidesänger“ im Bürgerhaus

*Voranmeldung erforderlich; Tel: 0340-5612323
bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!*

VERANSTALTUNGEN DES HEIMATVEREINS MOSIGKAU

05.10.2025 Öffnung der Ausstellung „Aus der
14.00 – 17.00 Uhr Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM (Kaffee + Kuchen)

21.10.2025 Seifengießen für Kinder
9.30 Uhr im MOSIGKEUM

22.10.2025 Vortrag zur Heimatgeschichte – Thema
19.00 Uhr „Jagdgeschichte in Mosigkau“ im MOSIGKEUM

29.10.2025 Handarbeitsabend
18.00 Uhr im MOSIGKEUM

02.11.2025 Öffnung der Ausstellung „Aus der
14.00 – 17.00 Uhr Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM (Kaffee + Kuchen)

08.11.2025 Beteiligung am Martinsfest zusammen mit der Kirche
14.00 – 17.00 Uhr Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM (Kaffee + Kuchen)

26.11.2025 Handarbeitsabend
18.00 Uhr im MOSIGKEUM

30.11.2025 Öffnung der Ausstellung „Aus der
14.00 – 17.00 Uhr Vergangenheit...“ im MOSIGKEUM (Kaffee + Kuchen)

27.12.2025 Exkursion zur Wasserburg in Roßlau mit Führung
19.00 Uhr (intern)

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN 2025 IN MOSIGKAU

04.10.2025 Oktoberfest
17.00 Uhr Förderverein Naturbad Mosigkau e.V.

06.10.2025 Altpapiersammelaktion
14.00 – 17.00 Uhr Kita „Mosigkauer Schlosskinder“

08.11.2025 Die 4 Schönen Live-Konzert im Sportheim Mosigkau
TSV 1894 Mosigkau

16.11.2025 Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt
Heimatverein Mosigkau e. V. – Gedenkstätte im
„Wäldchen“

16.11.2025 Weimarer Kabarett – Bürgerverein Mosigkau e.V.
15.00 und 18.30 Uhr im Bürgerhaus

21.11.2025 Lichterfest in der Waldorfschule

06.12.2025 Advent in den Höfen
Heimatverein Mosigkau e.V.

13.12.2025 und Eisbaden
04.01.2026 Förderverein Naturbad Mosigkau e.V.

TERMINE SCHROT UND KORN E. V.

- 04.10.2025** **Sanierung und Renovierung vom Spielplatz** – Spielplatz am „Wäldchen“
9.00 Uhr
- 16.10.2025** **Backkurs** zum Thema Blätterteig
17.00 Uhr Ölmühle/Anhalter Straße 7 – nur mit Anmeldung möglich
- 30.10.2025** **Halloween Party** im „Wäldchen“ am Spielplatz,
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
- 27.11.2025** **Backkurs** zum Thema Spritzgebäck
17.00 Uhr Ölmühle/Anhalter Straße 7 – nur mit Anmeldung möglich



Der Bürgerverein und ich als Ortschaftsassistentin laden alle Interessierten recht herzlich zu einem

„Kaffeekränzchen im Bürgerhaus“

jeden zweiten Mittwoch im Monat **jeweils von 15.00- 17.00 Uhr** ein.

Hier die nächsten Termine zum Vormerken:

08. Oktober 2025 – 12. November 2025 – 10. Dezember 2025

Das Kaffeekränzchen am **10. Dezember 2025** wird mit einem

Weihnachtssingen

mit dem **Chor der „Mosigkauer Heidesänger“** verbunden – wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Zur besseren Planung bitte ich um eine Voranmeldung

Tel: 0340-5612323 bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!

Herzlichst Marion Fricke Ortschaftsassistentin Mosigkau
und der Bürgerverein Mosigkau e.V.

Einfach GEORGES – Mit Blick auf Umwelt und Natur – Die neue Ausstellung von Werner Georges in der Bibliothek der Hochschule Anhalt



2024 - Vertrocknete Erde - ohne Chance
70x50 cm, Öl, Erde und Molch auf Leinwand

Unsere Umwelt und unsere Natur nehmen wir mit allen Sinnen wahr. Wir sehen Schmetterlinge und Blumen in leuchtenden Farben. Wir hören den bezaubernden Gesang der Vögel. Wir fühlen die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut. Doch wir erblicken auch die abgestorbenen Bäume und kahle Waldflächen. Wir spüren den harten Schotter unter den Füßen, dort, wo einst Gras den Weg bedeckte. Zu denen, die diese

und andere Wandlungen wahrnehmen, gehört Werner Georges.

Die Vielfalt und Schönheit unserer Natur entdeckt Werner Georges immer wieder aufs Neue bei seinen Ausflügen durch das Land.

Besonders viele seiner Motive findet er in der näheren Umgebung von Mosigkau. Und dabei bringt er mit Farben das zum Ausdruck, was er sieht und fühlt. Das Gesehene und Gefühlte setzt er in seinen Bildern um.

Doch er nimmt ebenso die Zerstörungen und Schäden in der Umwelt wahr, die oftmals durch das Unverständnis und die Unvernunft der Menschen entstanden sind und immer noch entstehen. Um die Auswirkungen solchen Handelns zu zeigen, nutzt der Künstler plastische Elemente und verarbeitet verschiedene Materialien wie z.B. Stroh und einen kleinen Molch in seinen Bildern.



2003-Blick von der Chörauer Platte
Richtung Aken, 48x36 cm, Kreidepastell

Eine Auswahl seiner Bilder u.a. Acryl- und Ölbilder sowie Quadrolinos sind in der neuen Ausstellung „Einfach GEORGES – Mit Blick auf Umwelt und Natur“ zu sehen.

Die Ausstellung wird am Dienstag, den **07. Oktober 2025** um **14.00 Uhr** in der Bibliothek der Hochschule Anhalt am Standort Bernburg mit einer Vernissage eröffnet, zu der hiermit herzlich eingeladen wird.

Besucht werden kann die Ausstellung bis zum **30.01.2026** zu folgenden Zeiten: Montag - Freitag von 09.30 bis 20.00 Uhr (Hochschule Anhalt, Hochschulbibliothek Standort Bernburg Hauptgebäude, 2. Obergeschoss, Strenzfelder Allee 28 in Bernburg). Kornelia Horn

Schrot und Korn Mosigkauer Back- und Sportschützenverein e.V.

Wir sind ein noch junger Verein in Mosigkau – aber jung heißt nicht klein. Das konnten wir in diesem Jahr eindrucksvoll beim Wilhelminenfest beweisen. Mit viel Manpower, Herzblut und der Kraft unserer Mitglieder haben wir erneut drei Tage volles Programm auf die Beine gestellt: mit Highlights für Groß und Klein, guter Musik, spannenden Gesprächen und einem lebendigen Blick auf die Geschichte unseres Ortes.



Besonders stolz sind wir auf die Begegnung mit Eduard Prinz von Anhalt, der gemeinsam mit seiner Nachfahrin Anne Wilhelmine – in Person von Frau Pannier – ein Interview gab. Ein Höhepunkt, der zeigt, wie stark Mosigkau mit seiner Geschichte verbunden ist.

Große Unterstützung erfahren wir zudem durch die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Aus der Zusammenarbeit sind bereits viele gute Ideen entstanden, und wir freuen uns über diesen intensiven Austausch.

Ganz ohne Pause schauen wir nun nach vorn:

- 04. Oktober 2025 Spielfplatz-Aktion, gemeinsam machen wir den Spielplatz wieder schön
- Am 28. März 2026 laden wir zur nächsten Genussmesse unter dem Motto „Anhalt(en) & Genießen“ ein.
- Vom 12. bis 14. Juni 2026 feiern wir dann das 4. Wilhelminenfest und das am neuen Standort in der Knobelsdorffallee.

Wer Lust hat, verrückte Ideen einzubringen, tatkräftige Menschen kennenzulernen und Teil einer Gemeinschaft zu sein, ist bei uns genau richtig. Denn unser Motto lautet: Gemeinsam geht es einfacher.

Euer Schrot und Korn

Mosigkauer Back- und Sportschützenverein Verein

Sandra Grüger

Mosigkau entdecken – jetzt auch digital mit Audioguide



In den letzten Wochen war es endlich soweit: Die Arbeitsgruppe Digitalisierung stellte ihr neues Projekt vor – eine digitale Sightseeingtour durch Mosigkau.

Auch die lokale Presse war eingeladen, als die Verantwortlichen trotz etwas wechselhaftem Wetter alle wichtigen Informationen zur

neuen geführten Radtour bekanntgaben.

Für manche mag es nach einem kleinen Ereignis klingen, für uns war es jedoch ein ganz besonderes: Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie viel Freude ehrenamtliche Arbeit machen kann und was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einer Idee arbeiten und ihre Fähigkeiten einbringen.



In nur wenigen Monaten gelang es, die Tour von der ersten Idee bis hin zum fertigen Audioguide zu entwickeln. Dabei knüpften die Initiatoren an die Jubiläumstour zum 750. Geburtstag Mosigkaus im Jahr 2022 an. Damals legte Jan Bresching den Grundstein, indem er viele Informationen zusammenstellte. 2025 wurde das Konzept aufgegriffen, modernisiert und technisch umgesetzt.

Organisatorisch und inhaltlich leitete Sandra Grüger das Projekt. Christin Hufmüller erstellte in kürzester Zeit die digitale Karte, unterstützt von Heiko Schrenner. Die Fotos und Audioaufnahmen stammen von René „Lonko“ Lonkowsky. Für die wetterfesten Hinweisschilder sorgte Kristina Willfeld mit ihrer Firma Horizontwerbung.

Wer nun durch Mosigkau spaziert oder mit dem Rad unterwegs ist, wird die neuen Schilder bald entdecken: Einfach den QR-Code scannen – schon startet die interaktive Sightseeingtour. Neben spannenden Texten zu Sehenswürdigkeiten und Geschichte gibt es die Inhalte auch als Audioguide. So können Besucherinnen und Besucher den Ort ganz bequem und informativ erleben.

👉 Zur digitalen Tour: www.mosigkau.net/sightseeingtour

Aufruf:

Wer noch weitere Hotspots im Ort kennt, die unbedingt mit aufgenommen werden sollten, kann sich gerne bei der Arbeitsgruppe melden. ☎ Telefon: 0170 5482166

AG Digitalisierung

Sandra Grüger



Sightseeingtour durch Mosigkau

Willkommen in Mosigkau – Ein Ort voller Geschichte und Charme

Tour starten!

QR-Code scannen oder die Internetseite mosigkau.net/sightseeingtour besuchen und direkt die interaktive Tour inklusive Audioguide starten!

Pilzberatungsstelle in Mosigkau

Pilz- & Naturerlebnisse – Ina Lampe

Mit allen Sinnen die Wunder der Natur entdecken

Pilze, Wildkräuter & mehr



Kostenfreie Pilzberatung in Mosigkau:

Bringen Sie Ihre Funde vorbei – ich helfe Ihnen bei der sicheren Bestimmung.

Vortrag

11.12.2025

Heilpilze – Gesundheit aus dem Wald – inkl. Verkostung

18:00 Uhr

Ort: Vollwert-Kochschule in Mosigkau – Kosten: 10 Euro pro Person

Wanderungen in Dessau und Umgebung

Start: 13:00 Uhr – Dauer: ca 3 Stunden – mit kleiner Wegzehrung

27.09.2025

Von A wie Ackerling bis Z wie Zitterzahn

18.10.2025

Speisepilze und giftige Verwechslungspartner

09.11.2025

"Du Schleimkopf" und andere Beleidigungen aus dem Wald

13.12.2025

Der Fliegenpilz und das heilige Fest

17.01.2026

Neujahrspilzwanderung

14.02.2026

Pilze im Winterwald

21.03.2026

Frühjahrspilz- und Frühjahrsputz-Wanderung

Weitere Informationen und Anmeldung:



0176/32091824 oder 0340/21762301

PilzberatungDessau@gmail.com





Werner Georges – Graben hinter Chórau

Hier könnte Ihre Werbung stehen



**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundsatz bis zum Premium-
schutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebens-
versicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier
informieren und abschließen.



**Geschäftsstelle
Renè Willmer**

Leipziger Str. 93
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03494 699640
rene.willmer@ergo.de
www.rene-willmer.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

ERGO

Ihre Vorteile
Verdoppelung Festzuschuss
Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
– auf bis zu 100 %
der Gesamtrechnung.

**Renè Willmer
Geschäftsstelle**

**Leipziger Str. 93
06766 Wolfen
Tel. 03494 - 699 640**

www.Rene-Willmer.ERGO.de



ERGO

Pflegedienst Conny Willmer erhält wieder das Landessiegel Sachsen-Anhalt

www.Pflege-Willmer.de



Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros

Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

ACHTUNG! Kontaktieren Sie mich auch gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin. Die Abfallkalender für das Jahr 2026 können bei Bedarf bei mir im Büro abgeholt werden.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.
An einer Lösung wird gearbeitet.

Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

Tel.: 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

Marion.Fricke@dessau-rosslau.de



Kontaktaten für Veranstaltungswünsche, Vermietung, Kartenvorverkauf und Bestellungen:

Postanschrift: Bürgerverein Mosigkau e. V. Knobelsdorffallee 4; 06847 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Frau Katrin Wendler, Herr Siegfried Büttner

Telefon: 0340/5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen)

Fax: 0340/5167176

E-Mail: buergerverein@mosigkau.net

Spenden für den Verein können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Stadtsparkasse Dessau; IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768; BIC: NOLADE21DES

Ein Blick zurück und nach vorn



Wenn man sich hinsetzt, um für unsere kleine Ortszeitung zu schreiben, wird einem immer wieder bewusst, was wir hier in Mosigkau gemeinsam auf die Beine stellen. Darauf schaue ich mit Dankbarkeit zurück – und mit Zuversicht nach vorn.

Die Badesaison im Naturbad neigt sich dem Ende. Auch wenn das Wetter uns in diesem Sommer nicht so wohlgesonnen war, bleibt ein erfreulicher Punkt: Wir hatten keine Blaualgen, die uns in den vergangenen

Jahren viel beschäftigt haben. Gemeinsam mit dem Team des Naturbades möchte ich in den kommenden Monaten überlegen, wie wir unser Bad noch stärker unterstützen und attraktiver machen können. Auch die Studentinnen und Studenten der Hochschule Anhalt sind derzeit fleißig dabei, Informationen zu sammeln – vielleicht wird daraus langfristig ein Masterplan entstehen.

Ein echtes Geschenk war das Wetter dagegen zum Wilhelminenfest. Drei Tage lang hat unser Ort geblüht: ein volles Programm, viele neue Ideen, aber auch bewährte Traditionen lockten zahlreiche Gäste nach Mosigkau. Ein besonderer Höhepunkt war das Interview mit Eduard Prinz von Anhalt.

Seine Worte am Ende waren ein Appell an uns alle: die Gemeinschaft zu pflegen, Ideen zu entwickeln und sie gemeinsam umzusetzen. Genau das ist der Geist, den ich in Mosigkau spüre.

Wir haben eine starke Ausstrahlung in die Stadt Dessau und ins Umland. Mit vielen Aktionen sind wir echte Vorreiter. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich einbringen:

- beim Kleinkunstfestival mit seinen vielfältigen Darbietungen, organisiert durch den Kunst- und Kulturverein,
- beim Zusammenstellen der Rezepte unseres Fürsten für das „Fürstliche Kochbuch“ durch Frau Schlansky,
- bei der Ausstellung von Werner Georges im Umweltbundesamt,
- bei der digitalen Sightseeing-Tour mit Audioguide durch die Arbeitsgruppe Digitalisierung,
- bei der Umfrage zur Potenzialanalyse unserer Energiequellen durch die Arbeitsgruppe Energie,
- oder bei der Feuerwehr, die Setzlinge für die Aufforstung gepflanzt hat.

Auch der Austausch mit Dr. Anja Schneider (CDU) und ihrem Team hat gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel von Landesverwaltung und Gemeinden ist. Nun gilt es, unser Netzwerk weiter zu nutzen – mit starker Unterstützung unserer Stadtratsmitglieder Jacob Uwe Weber und Andreas Mrosek.

Denn wir müssen weiter um unsere Infrastruktur kämpfen: Wieder einmal wurden die grundhafte Erneuerung der Mühlenstraße und auch die Tränkungsverfahren für viele Straßen in Mosigkau aus dem Dessauer Haushalt gestrichen. Hier bleibt der Ortschaftsrat hartnäckig dran – wir werden uns nicht vergessen lassen.

Natürlich reicht eine Seite im Mosigkauer Boten kaum aus, um über alles zu berichten – vom Nachtpokallauf der Feuerwehr bis zum Tag der offenen Tür in der Kita und vielem mehr. Deshalb mein ständiger Aufruf: Bringen Sie sich ein, schließen Sie sich einem Verein an, gestalten Sie mit und erleben Sie das, was



ich hier schreibe live.

Mit Freude blicke ich nun auf die kommenden Wochen und Monate: die Sanierungsaktion auf dem Spielplatz am 4. Oktober, das Lichterfest der Waldorfschule, den Martinsumzug der Kirchengemeinde, die Aktivitäten des Heimatvereins und vieles mehr. Ortsbürgermeister von Mosigkau zu sein erfüllt mich mit Stolz. Und es macht mich dankbar, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Ihr **Michael Frühauf** Ortsbürgermeister

Informationen vom Ortschaftsrat

Mein Anliegen an Sie:

Kommen Sie zu den Ortschaftsratssitzungen, informieren Sie sich, bringen Sie sich ein. Ein Dorf lebt vom Austausch, von Ideen, vom Zuhören und vom gemeinsamen Tun

TERMINE ORTSCHAFTSRAT

30.09.2025* 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

28.10.2025* 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

25.11.2025* 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

*Die Sitzung des Ortschaftsrates findet im Bürgerhaus Mosigkau statt! Und vor der Sitzung findet die Bürgersprechstunde statt.

Potenziale für erneuerbare Energien in Mosigkau

Die Arbeitsgruppe Energie hat sich auf den Weg gemacht, gemeinsam mit den Mosigkauern Ideen und Lösungsansätze für die Energiewende 2045 in Mosigkau zu entwickeln.

Schon in den ersten Treffen wurde deutlich: Eine zukunfts-fähige Energieversorgung wird nicht von einer einzelnen Quelle getragen, sondern braucht eine clevere Kombination verschiedener Energieträger.

Bevor wir, die Arbeitsgruppe jedoch konkrete Maßnahmen erarbeiten können, soll die aktuelle Ausgangslage im Ort ermittelt werden– und dafür brauchen wir die Unterstützung!

Mit einer kurzen Umfrage möchten wir herausfinden:

- Welche Energiequellen gibt es bereits in Mosigkau?
- Wie hoch ist der aktuelle Energieverbrauch?
- Welche Potenziale bestehen vor Ort?
- Und: Welche Energiesparmaßnahmen setzen Haushalte schon heute um?



Die Ergebnisse liefern die Grundlage für weitere Gespräche mit Fachleuten und Energieversorgern und sind damit der nächste Schritt auf dem Weg zu einer sicheren und nachhaltigen Energieversorgung in Mosigkau.

Wir möchten darum bitten, dass möglichst viele Einwohner im Ort an der Umfrage teilnehmen, welche anonym ist!

<https://arcq.is/0zGqTr>

Gemeinsam gestalten wir die Energiezukunft unseres Ortes.

Sandra Grüger



**Mosigkauer
Schlosskinder**

Kindertagesstätte

Aktuelles aus dem Kindergarten

Ende Juli hieß es wieder Abschied nehmen von den Schulanfängern. Bei dem Abschlussfest führten die Kinder ein letztes Mal im Kindergarten ein Programm für ihre Eltern auf.

Anschließend gab es Spiele,

Zuckertüten und ein nettes Beisammensein.

An dieser Stelle vielen Dank an die **Freiwillige Feuerwehr Mosigkau**, welche unseren Kindern die Zuckertüte überreichten. Dies war für alle Kinder eine große Überraschung.

Anfang August haben wir unsere neuen "Schlosskinder" in der Krippe und im Kindergarten begrüßen dürfen.



Am **15.08.2025** hieß es dann zum ersten Mal, wir laden ein zum **Tag der offenen Tür**. Auch wenn es an diesem Tag sehr heiß war, kamen viele Neugierige vorbei, um sich unseren Kindergarten anzusehen.



Es gab Einblicke in den Alltag, Angebote in den verschiedenen Bereichen, die Arbeit mit dem Portfolio und der Schulclub wurden vorgestellt. An dieser Stelle vielen Dank an alle Helfer, Aussteller (Die Interdisziplinäre Frühförderstelle Anhalt und Herr Thiemann) und Besucher für diesen schönen Tag.

Auch für unsere großen Kinder steht im September noch der Besuch im Tierpark an, worauf sich jetzt schon alle freuen.

Am **06.10.2025** findet wieder unsere **Altpapiersammelaktion** statt.

In der Zeit von **14 – 17 Uhr** freuen wir uns auf alle, die uns ihr Papier in den Container werfen.

Jetzt freuen wir uns auf den Besuch im Tierpark und viele großartige Erlebnisse mit den Kindern.

Das Erzieherteam Mosigkauer Schlosskinder / Paula Heenemann

Informationen und Veranstaltungen im Naturbad

Wasserqualität im Naturbad

In diesem Sommer hatte unser Naturbad eine sehr gute Wasserqualität – ohne Blaualgen! Wir konnten an etlichen Tagen das Bad öffnen, so, wie es die diesjährigen Sommertemperaturen zuließen. Auch wenn wir keine durchgängigen Öffnungszeiten anbieten können, sind wir stets sehr bemüht, den Badegästen unser idyllisch gelegenes Naturbad in einem gepflegten Zustand zu präsentieren. Unsere Bemühungen für Baden ohne Blaualgen begannen bereits Anfang März, als das Wasser abgelassen worden war. Dies nutzten wir, um im Badebereich entlang des Strandes und der Mauer den verschlickten Boden abzutragen und neuen Sand aufzufüllen. Hierfür schippten und harkten fleißige Vereinsmitglieder die Sandmassen an Ort und Stelle. Diese Strapazen scheinen sich gelohnt zu haben.



Die Teilnehmer des diesjährigen Fischerstechens



Frauenpower



Schmuckstück

Wir hatten einige Sommerveranstaltungen im Naturbad, zu denen viele Gäste kamen. Die Eröffnung der Badesaison begingen wir mit einem fröhlichen Kinderfest und Flohmarkt. So war der 1. Simson-Treff ein voller Erfolg. Allen Fahrzeugen war anzusehen, dass sie von ihren Besitzern liebevoll gehegt und gepflegt werden. Obwohl zum diesjährigen Fischerstechen nur 7 Mannschaften antraten, waren es doch wieder spannende Wettkämpfe.

Mit dem Oktoberfest am **04.10.2025** beschließen wir die Badesaison noch nicht ganz, denn das Eisbaden wird fortgesetzt. Der Naturbadverein lädt alle mutigen Kältefreaks

am **13.12.2025** und **04.01.2026** recht herzlich ein, das Naturbad wieder in anderer Weise zu nutzen.

Für die zu Ende gehende Saison 2025 möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern und Sponsoren recht herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung bedanken. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, unser Naturbad in seiner Schönheit zu erhalten.

Marina Guntern



Impressionen von den Wettkämpfen beim diesjährigen Fischerstechen

Informationen aus der Waldorfschule

Ein großer Schritt für unsere Schule

Wir freuen uns sehr, dass wir nun die offizielle Baugenehmigung für unseren geplanten Neubau im hinteren Teil des Schulhofes erhalten haben. Wenn alles nach Plan läuft, werden die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen.

Das Gebäude wird in Kombination aus nachhaltigen Holzbau-Elementen und einer robusten Massivstruktur für Innenwände und Treppenhaus errichtet.



Das Satteldach mit Ziegeleindeckung fügt sich stimmig in die bestehende Schulumgebung ein.

Mit dem neuen zweigeschossigen Unterrichtshaus entstehen elf helle, freundliche Räume, deren Größe durch flexible Trennwände individuell angepasst werden kann. So gewinnen wir vielseitig nutzbare Lern- und Gestaltungsräume, die den Bedürfnissen unserer Schulgemeinschaft gerecht werden.



Besonders wichtig war uns auch die Gestaltung der Lichtverhältnisse: Große Fenster sorgen für eine zweiseitige Belichtung der meisten Räume.

Im Erdgeschoss öffnen zudem bodentiefe Fenster den direkten Zugang ins Freie. Auf der Nordseite ist ein Außenbereich vorgesehen, der künftig für Werkstattarbeiten genutzt werden kann.

Parallel zum Neubau ist auch die Sanierung des Daches unseres Haupthauses in Vorbereitung.

Christina Lange

Herzliche Einladung
LICHTERFEST

22. November 2025
14 bis 17 Uhr

Liewe Mosigksche Mundartfreinde,

mor markn nu schont, dass sich dor Harwest ranschleihn tut: de Nächte weern kiehler, de Äppel, de Barrn un de Pflaum' waartn uff de Ernte. Viellei jiwewets bahle Pilze in'n Reßling, un dor Frost kimmet. 'S Jahr jeht mit'n Weihnachtsmann un ville Feuerwerk zu Enne, un mor fracht sich wedderma, wo`s jeblemm is...Awwer nu willich nich jammern un liewer noch anne Jeschichte uffschreim. Vill Spaß bei's Läs'n!

Eire Kristina Schlansky

Juuse Nabberschaft bei uns heeme

Was sich sonst noch so abspiealn tat in de Nähe von'n Biewerbau Vorne an de Ecke, wo mor von'n Biewerbau in de Liwwesdorfer Straße inbiejen tut, stand uff de Spitze von's dunnemals sehre große Miehlnrundsticke von Politzns an Trafoheisch'n, nee, eher an Turm mit anne jriene vorblichne Metalltiere. Wo ich noch kleen war, hawwich immer ma da dran jehorcht, weils da drinne so komisch jebrummt hosse. Warum nur?

An den Turm hossn se uns Siedlunksbewohner, nah anne ziemlich lankwierige Buschwerde („Eingabe“), endlich ma an'n Briefkastn dranjemacht, weil mor ja bis ins Dorf an de Mauer von'n Kinnerjaartn loofn musste, um de Brieue un Kaartn in den Kastn dort loszuweh'n.



Briefkasten der Deutschen Post um 1965

Dor neie Briefkastn war nehm dn Konsumladn von de Frau Spott'n un de Badeanstalt an wichtjes Sticke „Infrastruktur“ von unse Siedlunk. Erscht an paar Jahr später wurre de Bushaltestelle an'n Karoliusplatz inrichtet, damit de Leite von „hier ohm“ nich mehr ewwer an Kilometer mit de Tasche nahn Ornebus an'n Kinnerjahrt'n loofn musst'n. (Dor Konsumladn is inzwischen genau wir dor Briefkastn wedder vorschwun'n - dor Fortschritt siecht ehm...)

Wo dor elektrische Turm war, steht jetzt an großes neies Haus aus braune Steene un jejenewwer an de Ecke noch an neies Haus mit an'n scheenn Jahrtn. Uff das Rundsticke hosse frieher an Taxifahrer (sein'n Nam' hawwich vorjess'n), der nich ofte da war, an kleenes, awwer massives Haus jehatt. Sonst war da anne Wiese mit an paar Obstbeeme. Janz dichte an'n Zaun stand zu meine Kinderzeit an scheener Boom mit „Klapperäppel“, wie mor die nannt'n.

Wannehr die in'n Harwest reif warn, han mor immer mah



Schnurtelefon, Grafik von Benoît Bonnafoux (1823-1885)

nahjekukht, ob welje rungerjefalln warn un han se uffjesucht.

Erschtma ordtlich an de Ärmel abjewischt, dadormit jeklappert un denne uffjejess'n! Das war an Spaß, un verwehnt warn mier ja niche.

Dunnemals in'n Harwest sinn mor vill uff de Straße jeweest. An Vorjniejen war's, wenn mor uns aus zwee ahle Marmelahndeckel un an'n seehre lankn Bindfahn an Telefon jemacht hossn. Dor Bindfahn musste immer sehre straff jehaln



Prinzenapfel, in verschiedenen Gegenden auch Klapperapfel genannt.

weern, damit mor was vorstehn kunne. Um de Ecke tat das nich funktioniern, nur jeraseaus.

Mier tatn oh noch Hinke spielen, sin mit anne „Seefnkiste“ (an ahles Kinnerwahnjestelle mit Rädersch un anne Obstkiste druff) dn „Barch“ an'n Amtmannwähk nahn Biewerbau runger jerollt un so ähnliche Sachn. Vorkleedn war oh an großer Spaß vor uns. Dadorfor wurre dor ahle Lumpnsack rausjetreckt un inspiziert. Denne de ahln kaputtjen Hosn mit de Jroßvater-Hosnträjers anjefrackt un an ahln abjetakeln Hutt uffjesetzt. Sahk das komisch aus! Hann mier da jelacht!

Een Spielfreind von miche war da Rüdijer Mölle (†), der ans Enne von'n Biewerbau in an neijemachtes Haus wohn' tat.

Jejenewwer von Mölles wohntn dunnemals Neuberts in an jreeßeres Haus, was als eenzichstes in'n Biewerbau so hook war wie das von meine Eltern. Dor ahle Neubert hosse anne sehre große Nase un fuhr jehn Morjen mit an blaues Moped uff Arweed.



Simson KR 50, so eens hosse Harre Neubert

Hä kuhkte immer sehre vordrießlich un fuhr so sehre langsam, als ob hä keene Lust hosse anzukomm'. Wo der doch so an ahler Knuckerich war - seine Frau war immer sehre freindlich un hosse immer an Paar hibsche Ohrringe drinne.

Nehm Neuberts links jeheerte de Familje Salomon an elfenbeinfarwiges kleenes Holzheischen mit anne rote Fensterumrandung. Dor Harre Salomon paddelte jeernt mit an Schlauchboot uffn Teich rum un sonnte sich.

Nehm Salomons wohntn uff de Ecke zu'n Teichrosenweech Schäbethals, an älteres Ehepaar mit anne janz dinne zierliche Tochter. Rechts nehm Neuberts hossn Hampes an kleenes jrienes Wochendhaus. Zuerscht kam'n se immer mit an ahles grau anjestrichnetes Dreirad, wo hingene uff de Ladefläche ihrte beedn Junks druuffsäßn, von Keetn anjefahrn. Später hossen se oh an Auto un an Paddelboot uffs Wasser.



Dreirad Marke Goliath GD750, Lieferwagen

Nehm Hampes hossn Kochs (von de Drojerie an'n Markt) aus Keetn an Anwesen fors Wochende, was denn später Steidlers ewwernomm' hossn. De Frau Karius aus Keetn hat heite noch 's Jrundsticke rechts dornehm un liebt sehre ihrte seltne Pflanzn und Beeme drinne. Dunnemals hosse sich dor Harre Karius, was ihr Vater war, seine Nabbersch so vorjestellt: „Ich bin dor Brätzelbäcker Karius aus Keetn.“ Awwer das is schont sehre lange her...

Anne liewe Spielfreindin war for mich Christine Affmann immer jeweest. Christinchen un die ihrte zwee Brieder wohntn weiter hingene uffn Prödelweek. Dor große Bruder Thomas junk mit mich in eene Klasse inne Jrundschule. Ihrte Jroßeltern wohntn ewwern Bach am Wiesenhang, was de „Vorlängerunk“ von'n Biewerbau ist. Dor Jroßvater, Hans Forstner, an drahtijer, sehre fleißijer Mann, hosse anne sehre kleene runde, awwer sehre forsche Frau Anna. Die tat for mich 's dunkelblaue Konfirmationskleed nähn, weil se anne Schneiderin war.

Hans arwedete in Kapen, wo hä malern tat. Awwer hä war oh an talentierter Kunstmaler. In die ihrtes Wohnzimmer ins kleene Holzheischen hosse Hans seine Bilder alle scheene uff Staffelein uffjestellt, un an de Wand jehängt, Landschaftn un Porträts. Dort roch's immer sehere würzich nah Leinölfirnis von de Biller. De Fenster junken Richtung Westen uff de Wiesen un de Ahmdsonne war immer scheene in de Räume. Ich war da immer jeernt. Mier hossn neben se noch an Jahrtn, wo ich mit meine Mutter ofte war. Nehman wohnte in anne kleene braune Holzhitte de Frau Trautmann. Dor Mann von de Trautmänn'n war frieher isser dor Schäfer von de Jemeente jeweest. Mit die ihrte Enkelin Roswitha hossn mor oh jespielt.

In de Schulzeit hossich noch meine Freindin'n Marina Unger un Brigitta Glöckner. Mier sin mit's Ratt zusamm' in de Schule un widder heeme jefahrn. Wenn nah de Schularweedn noch Zeit war, han mor zusamm' jespielt. Drinne spielen tatn mir seltn, meistens draußn anne frische Luft in'n Jaartn, in de Siedlunk un oh mah in'n kleen'n Kiefernbusch.

Da kunn 'n mor uns in dn scheen'n jelm' Sand anne Kuhle buddeln, Kienäppel sammeln odder an Boomhaus baun un innrichtn wie an Wohnzimmer. Ewwer de jroße Straße in'n Reßling durftn mier niche, "Das is zu jefährlich!" sahtn unse Mütter. Un se hossn woll recht.



Jeernt tat mor uns bei'n „Strohdiehm“ ohm in de Liwwesdorfer Straße ans Schweinedorf rumtreim, was uns unse Mütter vorbotn hossn von wäjens de Jefahr, dass mor zwischen de Strohballn jeratn un da erstickn kunne. Awwer mier heertn nich uff se un kamn denne janzt mit Strohhalme vorziert heeme, un heeme jabs Schimpe odder mehr...Wie mor so unvorniftich sinn kunne?

Da ohm an'n Karoliusplatz läwete in an kleenes Heischn, was nich mehr stehn tut, de von alle Leite so jenannte „Katzenmarie“. Marie hosse immer anne ahle Koppkuhke uff, wo de vorzausten Haare vorkuhkn tatn. Se war schont ahlt un umbejambern, immer an Häppchn durchenanner. Se hosse immer Sorjen ums Futter for ihrte Stallhasn. Da ruppten wir Mächens for ihrte Karnickel anne janze Menge jrienes J rass un brachtns zu se hin. Dadorfor jab se uns ma ne Rolle Drops odder anne Stange Pfeffi. Bei de Frau Spottn junk Marie immer jelei mit an'n Handwaan un holte an'n janzn Kastn Millich for ihrte ville Katzn.



So junks Jahr hin, in'n Sommer mits Badn un in Harwest ins scheene bunte Laub rumtobn. Ahmds wulle mor jarnich heeme jehn, so scheene warsch draußn. 'S war doch zuu scheene!

Nu wurres draußn kaalt un unjemietlich. Von nu an waarteten mor uffn Advent un uff Weihnachten. 'S Fest war vorbei, und nu junk de Waarterei uffs scheene Friehjahr widder los...



Jetzt will ich Eich an'n scheen'n Harwest mit bunte Blätter, anne juute Jahrtnernernte un ville scheene Pilze winschn! Habt an'n scheen'n Jahresabschluss mit Eire Familien!



Bis zu's hoffentlich juute neie Jahr 2026! Eire Kristina Schlansky

Veranstaltungen im Naturbad

Eisbaden

Im Naturbad Mosigkau

**WIR LADEN RECHT HERZLICH ZUM
4. EISBADEN EIN.**

Am 13.12.2025
10.00 - 12.00 Uhr

EINTRITT: 2,00€ (KINDER FREI)

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

**KOMMT VORBEI
OB TEILNEHMER ODER ZUSCHAUER.**

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH UND
UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MUTIGEN EISBADER.**

FÜR DIE EISBADER STEHT EINE SAUNA ZUR VERFÜGUNG

Eisbaden

Im Naturbad Mosigkau

**WIR LADEN RECHT HERZLICH ZUM
5. EISBADEN EIN.**

Am 04.01.2026
10.00 - 12.00 Uhr

EINTRITT: 2,00€ (KINDER FREI)

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

**KOMMT VORBEI
OB TEILNEHMER ODER ZUSCHAUER.**

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH UND
UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MUTIGEN EISBADER.**

FÜR DIE EISBADER STEHT EINE SAUNA ZUR VERFÜGUNG



INSTANDHALTUNG
REPARATUR
FERTIGUNG

Phoenix
INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN GmbH

nördl. Marienstraße 6a
06749 Bitterfeld/Wolfen

Tel.: 03493 92906-0
Mail: gruppe@phoenix-industrie.de
www.phoenix-industrie.de

MARTENS/ PRAHL
Versicherungskontor GmbH Dessau



**MARTENS/
PRAHL/DESSAU**
Sandra Gröger

Johannisstr. 6 / 06844 Dessau-Roßlau

tel. 0340 26 16 36 0 - info@martens-prahl-dessau.de - www.martens-prahl-dessau.de

DER BAU GRÜGER

Am Hanfgarten 2
06847 Dessau-Roßlau

☎ info@der-baugrüger.de
☎ 0163- 428 20 93



ELEKTRO GRÜGER

Am Hanfgarten 2
06847 Dessau-Roßlau

☎ info@elektrogrüger.de
☎ 0176 - 466 460 91

NÄTURLICH

...selbst gemacht

DIE VOLLWERTKOCHSCHULE MIT ÖLMÜHLE

Beatrix Frühauf
Anhalter Str. 7 | 06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau
mail@vollwertig-natuerlich-selbstgemacht.de

Öffnungszeiten - Hofladen

Freitag 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden letzten Samstag im Monat heißt der Hofladen geschlossen)



AKTIVIERE, WAS DICH STARK MACHT



Denise Miehlitz

zertifizierte Aqion-Beraterin

Idylle im Grünen

Orangeriestraße 13 Mobil: +49 176 / 213 40 48 7
06847 Dessau-Roßlau d.miehlitz@atp.aqion.de
www.miehlitz.aqion.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0174 / 582 45 44
E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de

Collier
BESTATTUNGEN

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Orangeriestraße 30
06847 Dessau-Mosigkau
Telefon 0340 / 51 11 12



Heide-Apotheke

Apothekerin Karolin Thier

Heideplatz 3

06847 Dessau-Kochstedt

Tel.: 0340 - 5168630

Fax: 0340 - 5168632

HORIZONT

WERBUNG

WERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert-Bosch-Str. 59 | 06847 Dessau-Rosslau
Tel. 0340-57 10 995 | info@horizont-werbung.de

Werner Georges - Altes Bad in Mosigkau im ersten Schnee



Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Jan Bresching, Kristina Schlansky, Michael Frühauf, Carina Guntern, Sandra Gröger, Christina Lange, Marina Guntern, Marion Fricke, Siegfried Büttner, Kornelia Horn, Ina Lampe, Susi Winkler, Paula Heenemann